

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 10/2025



Bundespolitik aktuell

In der Unterrichtung der **Bundesregierung** zur [Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2025](#) wird die Notwendigkeit betont, gesundheitliche Ungleichheiten zu verringern und den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen zu sichern. Gefordert wird eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung, insbesondere in ländlichen und strukturschwachen Regionen. Zudem werden quantitative Ziele etwa hinsichtlich vermeidbarer Sterblichkeit sowie der Raucher- und Adipositasquote bis zum Jahr 2030 gesetzt.

Einen neuen Service für internationale Fachkräfte hat die **Techniker Krankenkasse (TK)** gestartet. Ab sofort können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Ausland bei einem KI-Avatar über die deutsche Krankenversicherung informieren. Die [KI-Beraterin GoVanessa](#) kann mehr als 2.000 Fragen in Echtzeit beantworten und ist rund um die Uhr erreichbar. Zum Einsatz kommt eine deterministische KI. Das bedeutet, dass GoVanessa ausschließlich auf geprüfte Antworten zurückgreift und keine neuen Inhalte lernt.

Von Arendsee bis Zeitz

Die **Landesregierung** hat die vom **Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt** erarbeitete Novelle des [Hochschulmedizingesetzes](#) beschlossen. Dieses schafft nach Einschätzung von Wissenschaftsminister **Prof. Dr. Armin Willingmann** die Basis für eine weiterhin leistungsfähige Universitätsmedizin auf hohem wissenschaftlichem und medizinischem Niveau. Die derzeit geltende Fassung stammt aus dem Jahr 2005 und ist seitdem nur punktuell angepasst worden. In den jetzt vorliegenden Gesetzentwurf eingeflossen sind Anregungen im Rahmen der Anhörung unter anderem von Hochschulen, Universitätsmedizin, Ärzte- und Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, Personalvertretungen und Studierendenräten.

Für seine Forschung zur Behandlung von Blinddarmentzündungen erhält **Dr. Maximilian Dölling** ein [Graduiertenstipendium](#) der **Novartis-Stiftung**. Der Magdeburger Assistenzarzt konzentriert sich auf die sogenannte unkomplizierte Appendizitis, eine Form der Entzündung, bei der der Blinddarm nicht durchbrochen ist und kein akuter Notfall vorliegt. Ziel ist es, eine medikamentöse Behandlung zu entwickeln, die für Betroffene schonender und gleichzeitig effektiver ist, um die Belastung für die Patientinnen und Patienten zu reduzieren, Rückfälle zu vermeiden und Gesundheitskosten zu senken. Das mit 8.000 Euro dotierte Stipendium für therapeutische Forschung besteht seit 1992 und ist offen für alle medizinischen Fachrichtungen und Forschungsthemen.

Das **Klinikum Magdeburg** hat jetzt ein eigenes [Neuroonkologisches Zentrum](#) und erfüllt damit allerhöchste Ansprüche an die Versorgung von Patienten mit Tumoren im Hirn bzw. zentralen Nervensystem. Die **Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)** hat dies im Rahmen einer aufwendigen Zertifizierung bestätigt.

Gesundheitsministerin **Petra Grimm-Benne** würdigt am Vortag des [Internationalen Tages der Seltenen Erkrankungen](#) die wertvolle Tätigkeit des **Mitteldeutschen Kompetenznetzes Seltene Erkrankungen (MKSE)**. Seit elf Jahren arbeitet das von der **Universitätsklinik Magdeburg** koordinierte MKSE an der Verbesserung von Diagnostik, Versorgung und Forschung von seltenen Erkrankungen. Die **Uniklinik Halle** sowie das **Städtische Klinikum Dessau** unterstützen hierbei die Kontakt- und Koordinierungsstelle.

Kurz und knapp

Erstmals seit Gründung im Jahr 1652 wird mit **Prof. Dr. Bettina Rockenbach** eine Frau an der Spitze der Nationalen Akademie der Wissenschaften in Halle (Saale) stehen. Die Wirtschafts- und Verhaltensforscherin folgt Klimaforscher **Prof. Dr. Gerald Haug** nach und tritt am 1. März ihre [Präsidentschaft](#) an.

Das **Deutsche Rote Kreuz** in Sangerhausen hat nach einem Bericht des **Mitteldeutschen Rundfunks** eine positive Bilanz seines rund einjährigen Modellversuchs zur [Vier-Tage-Woche](#) in der Pflege gezogen.